



Die Hohlstunden in Untis

(Stand: 02/2024)

Die Hohlstunden in den Stundenplänen der Lehrkräfte sind wichtige Indizien für die Qualität eines erstellten Stundenplans. Zu viele Hohlstunden sind schlecht, zu wenige allerdings auch. Wir erläutern Ihnen in diesem Dokument, wie Sie die Hohlstunden optimal eintragen.

Eingabe der Hohlstunden & Gewichtung

In den STAMMDATEN der Lehrer ist die Spalte HOHLSTD. SOLL i.d.R. immer sichtbar, da die Eingabe – die sich übrigens auf die Woche bezieht – ein wichtiger und notwendiger Planungsbestandteil ist.

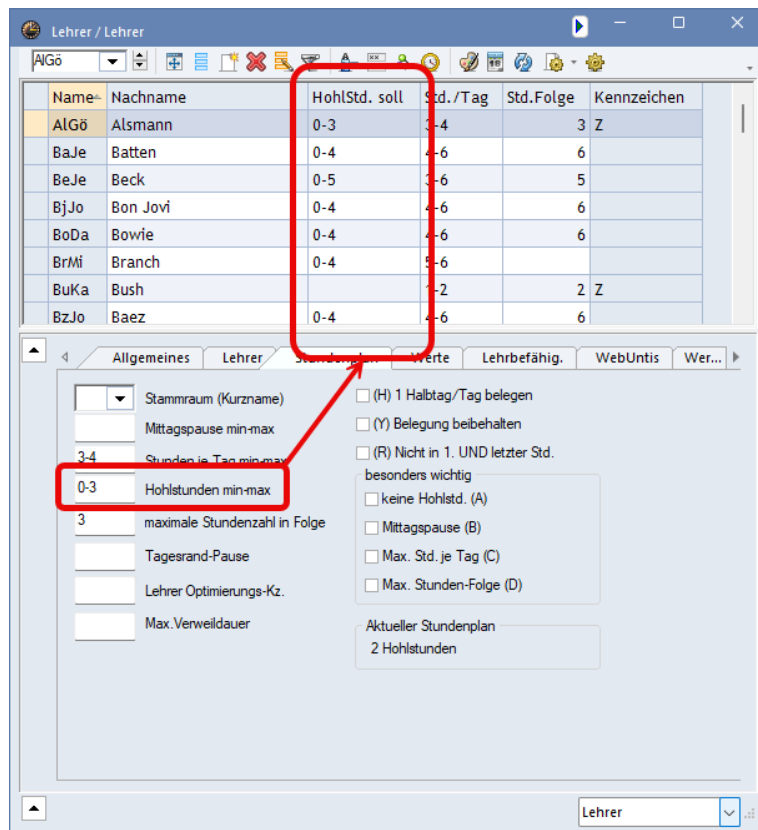


Abbildung 1 – Die Spalte HohlStd. soll in den Stammdaten der Lehrkräfte

Sollte die Spalte in Ihrem Stammdatenformat nicht enthalten sein, finden Sie das Feld auf der Karteikarte STUNDENPLAN. Das Feld können Sie dann als Spalte per Drag & Drop in die Tabelle einfügen.

Tipp: Unter <https://youtu.be/6RGxvbNT7Fg> haben wir das Ein- und Ausblenden von Spalten in die Stamm- und Unterrichtsformate in einem Video erläutert.

Die Eingabe erfolgt im Schema MINIMUM BIS MAXIMUM. In Abbildung 1 finden Sie die Eingabe mit dem Wert 0 für das Minimum an Hohlstunden pro Woche und das entsprechende Maximum.

Hier sollten Sie möglichst individuelle Werte hinterlegen, die der betroffenen Lehrkraft entsprechen. Dabei könnte z.B. bei der Maximalzahl zwischen Teil- und Vollzeitkräften unterschieden werden, aber auch individuelle Wünsche von Lehrkräften (z.B. mehr

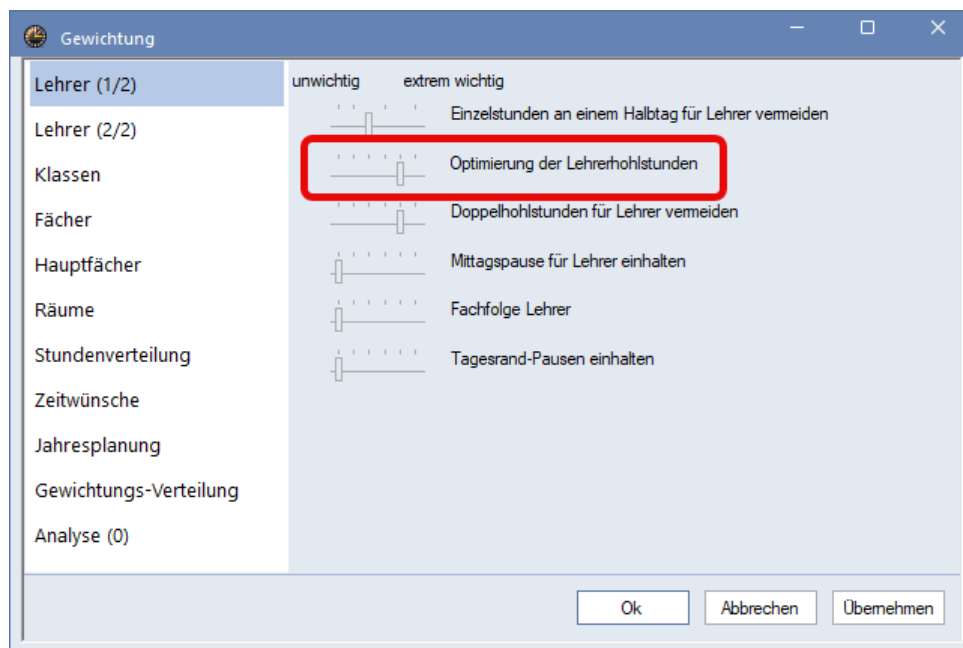
Hohlstunden, um Unterrichtsvor- und Nachbearbeitungen in der Schule durchzuführen) Berücksichtigung finden.

Der Minimalwert sollte nicht zu hoch angesetzt werden. Der für Untis beste Eintrag wäre eine 0, da Untis damit nicht gezwungen wird, Hohlstunden in den Stundenplänen „einzubauen“. Hintergrund dabei ist, dass i.d.R. der Maximalwert nicht überschritten werden soll, und daher die GEWICHTUNG des Punktes OPTIMIERUNG DER LEHRERHOLSTUNDEN höher eingestellt wird (siehe Abbildung 2). Bei zu hohen Minimalwerten gilt die Einhaltung aufgrund der Gewichtung allerdings auch, was schlussendlich zu schlechteren Stundenplanergebnissen führen kann.

Die Frage nach den besten Minimalwerten wird häufig gestellt, insbesondere dann, wenn der Stundenplan für die Vertretungsplanung nicht zu kompakt sein darf, da Hohlstunden benötigt werden, um Verfügbarkeiten bei Vertretungslehrkräften sicherzustellen. Grundsätzlich lassen sich geringe Minimalwerte eintragen, wobei Sie sich an der folgenden Ampel orientieren können:



3 oder höher
2
1 oder 0



2

Abbildung 2 – Die Gewichtung der Optimierung der Lehrerholstunden

Die Abhängigkeit zwischen sinnvollen Eingaben und der eingestellten Gewichtung ist hier deutlich zu erkennen: Ohne Eingaben nützt keine hoch eingestellte Gewichtung ↔ ohne Gewichtung nützen keine Eingaben.